

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Gamper Rudolf / Knoch-Mund Gaby / Stähli Marlis, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Ministerialbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1994, S. 100-101.

100

1<sup>r</sup> leer.

1<sup>v</sup>-200<sup>rb</sup> AURELIUS AUGUSTINUS, **Enarrationes in psalmos 1-50**. Mit dem Prolog des Basilius. 1<sup>v</sup> Incipitseite: *>In Christi nomine incipit prefatio beati Aurelii Augustini episcopi in librum psalmorum<*. 2<sup>ra</sup> Prolog: *Omnis scriptura ...* 3<sup>ra</sup> Text: *Beatus vir ...* [Ps 1,1] *De domino nostro ... - ...* 200<sup>rb</sup> *exigit suam. Amen.* *>Explicit expositio Aurelii Augustini episcopi de psalmo quinquagesimo<*. CC 38, zur Hs. S. VI (Lit.), zum Prolog S. XIV.

200<sup>v</sup> leer.

Min. 16

**AUGUSTINUS**

Pergament, 308 Blätter, 38,5-39 x 27,5-28 cm  
Schaffhausen, um 1100

Lagen: 38 IV<sup>316</sup> + (I+1)<sup>319</sup>. Alte Lagenzählung am Lagenanfang *.I.-XXX.VIII.* (die Einer über die Zehner geschrieben). Neuere Foliiierung I. 1-137. 140-289. 300-319.

Blindliniierung. Schriftraum 26,5-27 x 18,5-19, zweispaltig (8,5), 40 Zeilen. Karolingische Minuskel von mehreren Händen, auffallende Händewechsel 9<sup>r</sup> und 155<sup>r</sup>. Incipits und Explicits in roter Rustica, bisweilen Raum für Überschriften leergelassen, zum Beispiel 28<sup>ra</sup>, 126<sup>rb</sup>. Explicits 3<sup>rb</sup> und 319<sup>rb</sup> sowie Initium 4<sup>ra</sup> in gestreckter Rustica, Zeilen (4<sup>ra</sup> auch Worte) wechselnd rot und schwarz. Initien bei den Psalmen überwiegend in einfacher roter Ziercapitalis sowie schwarzer und roter Rustica, bei den Praefationen in schwarzer Rustica. Bei den Psalmen 8-12zeilige Rankeninitialen in roter (Knollenendungen selten in brauner) Federzeichnung mit Zierklammern, gelegentlich auch aufgelegten Blättern. Bei den Praefationen neben den 5-8zeiligen Rankeninitialen auch 3-5zeilige rote Ziermajuskeln. 1<sup>va</sup> zu Ps 51 23zeilige Initiale mit Textanschluss in Ziermajuskel und gestreckter Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz. 244<sup>va</sup> zu Ps 90 15zeilige Initiale. 82<sup>va</sup>, 203<sup>ra</sup>, 207<sup>va</sup>, 213<sup>vb</sup> Initialen mit Fabeltier, 140<sup>va</sup>, 226<sup>va</sup> mit Tieren. 182<sup>ra</sup> Fabeltierinitiale. 1<sup>r</sup> Incipitseite, gerahmt, 29 x 21,5: Goldrankeninitiale I mit Silber (oxydiert), Textanschluss in Goldmajuskeln, Farben der Gründe: Altrosa, Blau und Grün. 3<sup>v</sup> Initialzierseite: Goldrankeninitiale Q mit Silber, dazu drei kleinere Initialen desselben Typs, Textanschluss in Silber- und Goldmajuskeln im Zeilenwechsel, Farben s. o. Bei beiden Zierseiten sind Schutztücher mit grünem und rosa Faden angenäht.

Zitatzeichen und Notamonogramme. Sparsame interlineare und selten marginale Korrekturen von erster bzw. wenig späterer Hand, häufiger Korrekturen auf Rasur. 143<sup>v</sup> am oberen Rand grössere Rasur. Gelegentlich Notae und flüchtige Zeichnungen des 14. Jhs. am Rand, 30<sup>v</sup> *Nota librarii*, 62<sup>v</sup> Vers: *Divitie si affluant ...* WALTHER, Carmina 4637, 44<sup>r</sup> vier-, 78<sup>r</sup> und 104<sup>r</sup> dreiblättrige Blümchen, 124<sup>r</sup> Wappen, alles wohl von der gleichen Hand.

Einband des 12. Jhs. Deckelverbindung 19. Jh. Am Rücken unten Lederlappen, ehemals zwei nach hinten greifende Schliessen, Dorne erhalten. Reparatur zweite Hälfte 19. Jh.: Kapitale mit violett/weiss gestreiftem Gewebe überzogen, je fünf Kupferbuckel, über den Rücken oben und unten zwei auf die Deckel übergreifende Pergamentstreifen geklebt, die beiden Spiegel und das Vorsatzblatt (I) erneuert, Papier. Auf dem Rücken Papierschild, 19. Jh.

Provenienz: Identisch mit *Item Augustini [...] secunda pars super psalterium* in den Nachträgen im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 2 $\gamma$  im Elenchus librorum von 1589, S. 6. Besitzeinträge: 319<sup>r</sup> *Iste liber est monasterii Omnium sanctorum in Schafusa ordinis s. Benedicti amen*, Kursive, 14. Jh. 1<sup>r</sup> *Bibliothecae Eccles. Scaph. ad D. Johan.*, 17. Jh.

BOOS, Katalog, 1877, S. 3; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 92, Taf. XI, XV; v. BORRIES-SCHULTEN, Schmuckhandschrift, 1974, S. 32-35; BUTZ, Katalog, 1994, S. 43f., Nr. 26.

I<sup>v</sup> leer.

1<sup>r</sup>-319<sup>rb</sup> AURELIUS AUGUSTINUS, **Enarrationes in psalmos 51-100**. 1<sup>r</sup> Incipitseite: *>In nomine domini nostri Iesu Christi incipit tractatus Aurelii Augustini episcopi de psalmo quinquagesimo primo<*. 1<sup>va</sup> Prolog: *Psalmus brevis est ...* 3<sup>v</sup> Initialzierseite: *Quid gloriaris ... [Ps 51,3] Adtendite fratres ... - ... 319<sup>rb</sup> venturum est iudicium. >Explicit expositio Aurelii Augustini de psalmo C<sup>o</sup>. Benedictus deus in donis suis et sanctus in omnibus operibus suis<*. CC 39.

319<sup>v</sup> leer.

Min. 17

## AUGUSTINUS

Pergament, 309 Blätter, 38 x 27,5 cm

Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: 36 IV<sup>288</sup> + (IV-1)<sup>295</sup> + IV<sup>303</sup> + II<sup>307</sup>. Alte Lagenzählung am Lagenanfang .II.-.XL., Lage XXVI fehlt. Textverluste. Neuere Foliiierung I. 1-105. 105a. 106-240. 242-308.

Blindliniierung. Schriftraum 26,5 x 20-20,5, zweispaltig (9), 38 Zeilen. Karolingische Minuskel von mehreren Händen, auffallender Handwechsel 200<sup>r</sup> (nach der fehlenden Lage). Incipits und Explicits in einfacher roter Ziercapitalis (97<sup>r</sup>-139<sup>r</sup> mit feinerer Feder, nicht zu Ende ausgeführt?), auffallend sind die häufigen Buchstabenligaturen, 45<sup>v</sup> *PSAL*-Ligatur am unteren Rand. Initien ebenfalls in roter Ziercapitalis (7<sup>rb</sup> zweite Zeile schwarze Rustica, rot gestrichelt, 21<sup>vb</sup> und 22<sup>ra</sup> rot und grün im Zeilenwechsel). Die Sermones sind am Rand oder bei den Psalmanfängen mit .S.II. (7<sup>rb</sup>) bis .S.L.III. (140<sup>r</sup>) gezählt. 96<sup>v</sup> setzt bei Ps 118 zusätzlich eine zweite Zählung ein, .S., *SER* oder *SERMO I-XXXII* (140<sup>r</sup>). Bei den Psalmen 12-15zeilige Rankeninitialen in roter (nur 1<sup>va</sup> Knollenendungen auch in brauner) Federzeichnung mit Zierklammern und aufgelegten Blättern. Bei den Praefationen neben den 6-9zeiligen Rankeninitialen auch 3-9zeilige rote Ziermajuskeln. 1<sup>va</sup> zum Prolog 16zeilige Initiale auf grünem und blauem Grund, Textanschluss in Ziercapitalis und Rustica, wechselnd rot und schwarz. 72<sup>ra</sup> zu Ps 109 und 96<sup>rb</sup> zu Ps 118 21zeilige Initialen. 21<sup>vb</sup>, 71<sup>ra</sup>, 72<sup>ra</sup>, 135<sup>ra</sup>, 136<sup>vb</sup> Initialen nur vorgezeichnet. 1<sup>r</sup> Incipitseite: über 38 Zeilen hohe Randleisteninitiale I in roter Federzeichnung, Aussengrund blau, Binnengrund grün, mit vier paarweise angeordneten Fabeltieren, in der Mitte männliche Figur. 2<sup>v</sup> Initialzierseite: 25zeilige Initiale E auf blauem und grünem Grund. Textanschluss bei beiden Zierseiten in Ziercapitalis, Zeilen, Worte und Buchstabengruppen wechselnd rot und schwarz.